

»Digitales Dorf Bayern«

Digitalisierung für eine bessere Versorgung ländlicher Räume

Dr. Andreas Hamper
Annemarie Wojtech
Fraunhofer IIS / SCS

Ein Projekt von



TECHNISCHE
HOCHSCHULE
DEGGENDORF



TECHNOLOGIE
CAMPUS
GRAFENAU



gefördert durch die

Bayerische Staatsregierung



Digitales Dorf Bayern: Potentiale der Digitalisierung unterschiedlicher Lebensbereiche in fünf bayerischen Pilotregionen



- ▶ **Digitales Dorf Steinwald-Allianz:** Verbesserung der Nahversorgung mit Hilfe des mobilen, digitalen Dorfladens (StMWi)
- ▶ **Digitales Dorf Wohnen und Bildung:** Virtuelle Musterwohnung für altersgerechtes Wohnen, Bildungsangebote zur Digitalisierung für ältere Menschen (StMAS)
- ▶ **Digitales Gesundheitsdorf:** Digitale medizinisch-pflegerische Vernetzung und assistiertes Wohnen im Oberen Rodachtal (StMGP)



Digitales Gesundheitsdorf



**Digitales
Gesundheitsdorf**
▶ Bayern Digital

Das Projekt Digitales Gesundheitsdorf

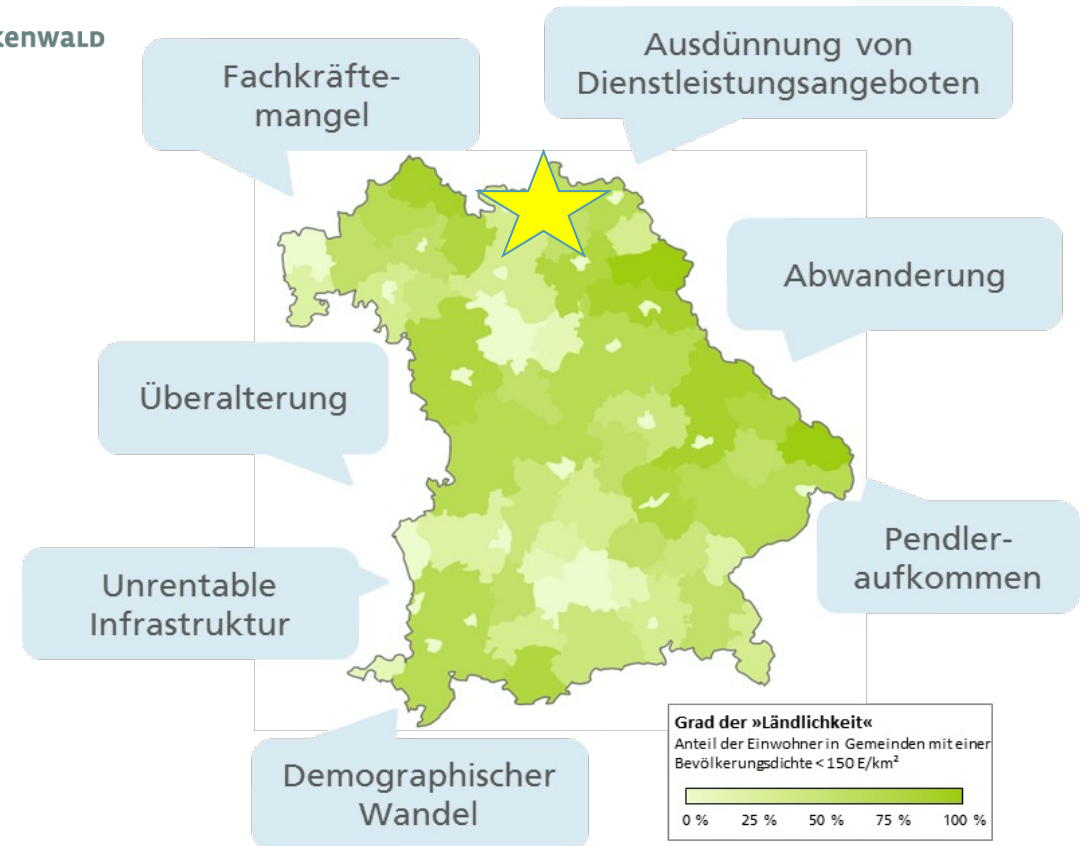


► Ausgangslage im Oberen Rodachtal

- Wachsender Anteil betreuungsbedürftiger Personen (Anteil Bürger mit 65+ Jahren steigt bis 2028 von 25% auf 33%)
- Dementsprechend Rückgang der jüngeren Bevölkerung (-17%)
- 6 ansässige Hausärzte mit einem Durchschnittsalter von 60 Jahren

► Potenziale durch Digitalisierung

- Digitale Versorgungskonzepte durch Technologien und Daten
- Neue Lösungen für Vernetzung und Austausch



Quelle: Fraunhofer IIS, Datengrundlage: Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) 2013,

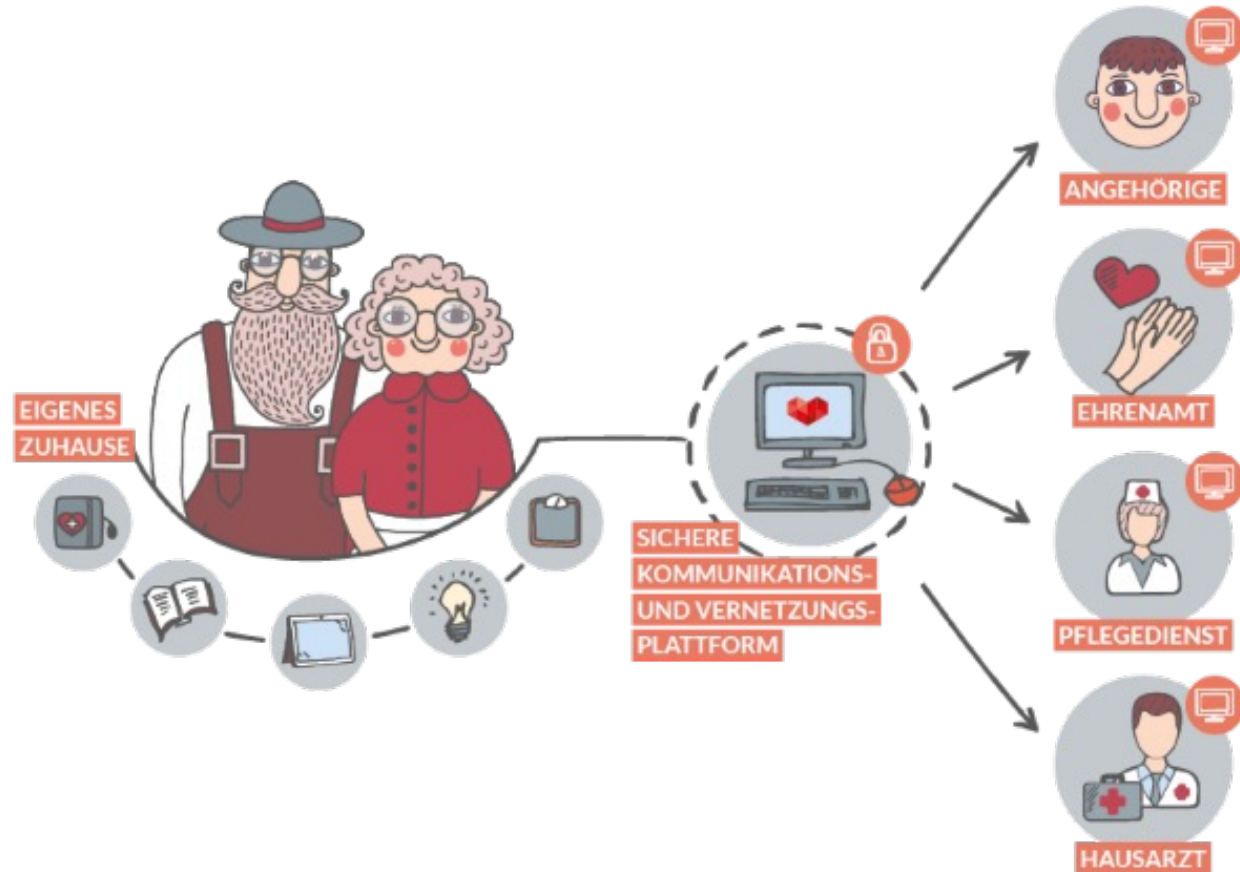
Digitales Gesundheitsdorf – Ziele

Das Projekt DIGI-ORT untersuchte ganz konkret, wie Menschen ein möglichst langes und gut versorgtes Leben im eigenen Zuhause ermöglicht werden kann und sie dabei digital mit ihren Angehörigen, ÄrztInnen und Pflegekräften in Kontakt bleiben können.

- Förderung eines langen, selbstständigen und selbstbestimmten Lebens von älteren, oft allein lebenden Menschen, Pflegebedürftigen und chronisch Kranken im eigenen Zuhause
- Ganzheitliche Vernetzung von chronisch Kranken/Pflegebedürftigen, deren Angehörigen, ambulanten Pflegediensten, HausärztInnen und Ehrenamtlichen
- Entlastung von Arztpraxen und Pflegeeinrichtungen und Angehörigen



Die zentralen Bausteine im Projekt



- ▶ **Digitale Assistenztechnologien in den eigenen 4 Wänden**
 - SmartHome & AAL-Lösungen
 - Neue Medizintechnologien
- ▶ **Digitale Vernetzung mit Pflege und Medizin**
 - Volle Kontrolle durch den Bürger
 - Digitale Pflegeakte
- ▶ **Soziale Unterstützungsangebote vor Ort**
 - Lokale Anlaufstelle
 - Ehrenamt

Vernetzung im häuslichen Umfeld



LOKALE ANLAUFSTELLE



LOKALE ANLAUFSTELLE



Digitales Gesundheitsdorf – Ergebnisse

Das Digitale Gesundheitsdorf hat die richtigen Impulse für die Mamutaufgabe der Digitalisierung der Gesundheitsversorgung geliefert.

- **Eva-Maria Müller** (Caritas Kronach)
 - „Das Digitale Gesundheitsdorf hat gezeigt, dass digitale Unterstützung die Lebensqualität von Betroffenen verbessern und selbstständiges Leben erleichtern kann. Digitalisierung muss dazu beim Nutzer anfangen und Technologien an der Lebensrealität der Betroffenen ausrichten.“
- **Dr. Georg Münzenrieder** (StMGP)
 - *„Das Projekt Digitales Gesundheitsdorf hat uns [] wertvolle Erkenntnisse geliefert, die wir bei der digitalen Vernetzung im Rahmen der Telematikinfrastuktur und deren zukünftigen Anwendungen [] nutzen können.“*



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Annemarie Wojtech
Projektleitung

Dr. Andreas Hamper
Projektleitung

Fraunhofer IIS
Arbeitsgruppe für Supply Chain Services SCS
Nordostpark 93
90411 Nürnberg

+49 911 58061-9569
andreas.hamper@iis.fraunhofer.de